

12. Evangelische Religionslehre

A. Fachbezogene Hinweise

Für das Abitur 2009 werden drei thematische Schwerpunkte festgelegt. Die angegebenen Grundbegriffe und Inhalte sind im Zusammenhang mit den Elementaren Aspekten aus den Rahmenrichtlinien verbindlich.

Nach den geltenden Rahmenrichtlinien (RRL, S. 10 f.) ist darauf zu achten, dass in der Qualifikationsphase von den insgesamt 26 Elementaren Aspekten mindestens 15 im Zusammenhang mit den Lernfeldern und Lernzielen (RRL, S. 7 - 9) sowie den Leitthemen (RRL, S. 11) bearbeitet werden, d.h. im Unterricht der Qualifikationsphase sollen nicht ausschließlich die genannten thematischen Schwerpunkte behandelt werden. Die flexible Berücksichtigung örtlicher Gegebenheiten und aktueller Ereignisse bleibt wünschenswert.

Die landesweit einheitlich gestellten Abituraufgaben folgen in ihrer Formulierung den Einheitlichen Prüfungsanforderungen und sind so angelegt, dass sie den Rückgriff auf die im jeweiligen Unterricht behandelten Beispiele ermöglichen.

Zum Unterschied zwischen einem Prüfungsfach mit erhöhtem Anforderungsniveau und einem Prüfungsfach mit grundlegendem Anforderungsniveau sind die Angaben der Einheitlichen Prüfungsanforderungen zur Niveaudifferenzierung zu beachten.

Die angegebenen Nummern bei den Thematischen Schwerpunkten folgen der Nummerierung in den Rahmenrichtlinien.

Fachspezifische Verfahren

Außer den in den Rahmenrichtlinien (3.3) genannten Verfahren ist einzuüben:

- Erkennen religiöser Dimensionen in Literatur und Kunst sowie in aktuellen gesellschaftlichen Konfliktsituationen
- Analytischer und produktiver Umgang mit Texten und Bildern
- Erschließen biblischer Texte unter Anwendung der historisch-kritischen und einer weiteren Methode

Reihenfolge der Thematischen Schwerpunkte:

Die drei Thematischen Schwerpunkte sind in der vorgegebenen Reihenfolge in den ersten drei Schulhalbjahren der Qualifikationsphase zu unterrichten. Der Thematische Schwerpunkt 3 wird für die Abiturprüfung 2010 als Thematischer Schwerpunkt 1 (im 1. Halbjahr des Schuljahrgangs 12) übernommen.

B. Thematische Schwerpunkte

Thematischer Schwerpunkt 1: Das Reich Gottes

Elementare Aspekte

- 2.1 Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes als Zuspruch und Herausforderung
- 2.2 Die Verkündigung der Auferstehung als Grund christlichen Glaubens und als Sinnggebung menschlicher Existenz
- 2.5 Kirche als eschatologische Heilsgemeinde und als Institution in der Gesellschaft
- 5.1 Die Verkündigung des Evangeliums als Wertorientierung und als Grundlage christlichen Handelns im Vergleich zu säkularen Handlungskonzepten

Verbindliche Grundbegriffe/Inhalte

- Die Reich-Gottes-Botschaft in Jesu Gleichnissen
- Präsentische und futurische Eschatologie
- Rituale als Grund und als Ausdruck persönlicher und gemeinschaftlicher Glaubenserfahrungen (z. B. Sakramente, Feiertage und Feste)
- Legitimation und Anspruch des diakonischen und gesellschaftspolitischen Handelns der Kirchen in der pluralistischen Demokratie (z. B. Argumentation in der Sozialdenkschrift oder beim Kirchenasyl)
- Lebensentwürfe als Beispiele und Vorbilder für ein Leben in der Nachfolge Jesu

Thematischer Schwerpunkt 2: Menschliches Handeln im Spannungsfeld von Freiheit und VerantwortungElementare Aspekte

- 3.1 Erfahrungen der Endlichkeit und der Erlösungsbedürftigkeit des Menschen in religiöser Sicht und weltanschaulicher Deutung
- 4.2 Der Anspruch des Menschen auf autonome Selbstverwirklichung in Spannung zu seiner Wesensbestimmung als Geschöpf und Ebenbild Gottes
- 5.1 Die Verkündigung des Evangeliums als Wertorientierung und als Grundlage christlichen Handelns im Vergleich zu säkularen Handlungskonzepten
- 5.2 Kontinuität und Wandel christlich begründeter Normen angesichts gegenwärtiger Normenunsicherheit

Verbindliche Grundbegriffe/Inhalte

- Menschenbild in Genesis 1-3 und bei Paulus (Gal 3)
- Dekalog und Bergpredigt
- Liebe, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit als Kategorien christlicher Ethik
- Menschenwürde in Deontologie und Utilitarismus
- Ethische Probleme des Lebensendes

Thematischer Schwerpunkt 3: Gottesfrage angesichts von GrenzsituationenElementare Aspekte

- 1.1 „Reden“ von Gott als Deutung menschlicher Erfahrung
- 4.5 Sünde als theologische Deutung der Trennung des Menschen von Gott und die Überwindung durch die Erlösung in Jesus Christus
- 5.4 Klage, Gebet, Mitleiden und Trost als Ausdruck christlicher Sinngebung und als Formen der Bewältigung von Leid

Verbindliche Grundbegriffe/Inhalte

- Situationen und Erfahrungen, die die Gottesfrage aufwerfen, wie Bedrohung/Geborgenheit, Leid/Trost, Zerstörung/Heil, Schuld/Vergebung
- Klage, Bitte, Trost und Hoffnung in Erzählungen und Gebeten des AT (Exodus, Hiob, Psalmen in Auszügen)
- Sünde und Tod, Vergebung und Rechtfertigung bei Paulus
- Gegenwärtige christlich-theologische Entwürfe zur Theodizeefrage
- Die Theodizeefrage in der jüdischen Theologie nach dem Holocaust

C. Sonstige Hinweise

Zugelassenes Hilfsmittel ist die Bibel.